

## Reinach

### Firmreise nach Breslau

Am Dienstagabend, 23. April, starteten wir die Nachtfahrt nach Breslau, Polen. Wir waren gespannt, wie unser Aufenthalt in Polen sein würde. Nach 13 Stunden Fahrt kamen wir endlich in Breslau an. Am ersten Tag machten wir eine Tour in einem Bus, um die Hauptsehenswürdigkeiten zu sehen und noch ein wenig den geschichtlichen Hintergrund der Stadt kennenzulernen. Wir erfuhren viel Interessantes wie z.B., dass die «Zwerge», welche in der Stadt verteilt sind, einen politischen Hintergrund haben. Dass Humor die beste Waffe gegen Unterdrückung und jedes Regime ist, das ist doch einmalig. Die gewaltfreien Happenings der Bewegung «Orangen Alternative» der 1980er-Jahre machten auf die Missstände des politischen Systems aufmerksam. Zu den Demos erschienen die Jugendlichen in orangenen Umhängen und Mützen als Zwerge verkleidet. Als die Polizei die Demonstrationen mit Gewalt auflösen und die Teilnehmer festnehmen wollte, erklärten sie augenzwinkernd, sie seien keine Menschen, sondern Zwerge, und für diese gelte das Versammlungsverbot nicht. Die Zwerge wurden zum Symbol für politischen Widerstand. Wir erfuhren auch, dass Hitler im Zweiten Weltkrieg in die Stadt einmarschierte und viele Juden verschleppte. Heute zählt Breslau viele Kirchen und Universitäten. Es war sehr interessant, dies alles zu erfahren. Zum Abendessen gab es Fleischrolade mit Salat und Ofenkartoffeln und zum Nachtsch Kokosmilch mit Chia-Samen. Die Nachspeise schmeckte speziell. Am Abend haben wir uns noch Gedanken über den Ablauf unserer Firmung gemacht. Am nächsten Tag haben wir die Gotteshäuser im «Stadt-

viertel der gegenseitigen Achtung» besucht. In der Synagoge führte uns ein Rabbi in das jüdische Brauchtum und die Religion ein. In der orthodoxen Kirche hiess uns ein Priester willkommen. Er erzählte über ihre Symbole und Feiern. Die Kirche war sehr eindrücklich. Nach diesen Besichtigungen gingen wir Mittagessen. Am Nachmittag fuhren wir in ein grosses Einkaufszentrum, in welchem wir freie Zeit zur Verfügung hatten. Zum Abendessen gab es Lasagne mit Salat und als Dessert einen Kuchen. Danach erhielten wir Besuch von Janusz Witt, Gründer und Vorsitzender der Dietrich-Bonhoeffer-Gesellschaft. Er ist der Initiator des «Stadtviertels der Gegenseitigen Achtung» in Breslau. Er erzählte uns auf Deutsch über sein Leben, und was er alles für die Kirche und Stadt Breslau getan hat. Es war sehr interessant ihm zuzuhören. Am Freitagmorgen mussten wir zum Glück nicht so früh aufstehen, weil wir erst gegen 11 Uhr die Zimmer abgeben mussten. Am Vormittag haben wir noch eine schöne alte Universität besichtigt, von der man eine grossartige Aussicht auf die Stadt hatte. Nach dem Mittagessen bildeten wir zwei Gruppen. Eine ging in den Wasserpark und die andere Gruppe besuchte noch ein paar Geheimtipps der Altstadt, wie die Dominsel. Am Abend begann die Rückreise nach Hause. Alle versuchten zu schlafen. Einigen gelang es sogar! Nach 12 Stunden kamen wir wieder zuhause in Reinach an. Es war eine tolle und eindrucksvolle Firmreise.

Die Zeit verging im Flug. Wir danken Marek Sowulewski und seiner Frau für die tolle Firmreise und für die vielen schönen Eindrücke.

Sinan Kunz

### AGENDA

#### DORFKIRCHE ST. NIKOLAUS

##### Samstag, 25. Mai

17.30 Eucharistiefeier

##### Sonntag, 26. Mai

10.30 Eucharistiefeier

##### Mittwoch, 29. Mai

9.15 Dieser Gottesdienst entfällt

19.00 Eucharistiefeier zu Christi Himmelfahrt, mitgestaltet durch den Kirchenchor

##### Donnerstag, 30. Mai, Auffahrt

10.45 Ökum. Banntag-Besinnung im Leywald

12.00 Das Gebet am Mittag entfällt

18.15 Rosenkranz

19.00 Vesper

#### SENIORENZENTRUM AUMATT

##### Freitag, 24. Mai

10.15 Gottesdienst

#### KLOSTER DORNACH

##### Sonntag, 26. Mai

18.00 regionaler Gottesdienst

### MITTEILUNGEN

#### Kollekte

Diözesanes Kirchenopfer für die gesamtschweizerischen Verpflichtungen des Bischofs.

#### Jahrzeit/Dreissigster

Samstag, 25. Mai, 17.30 Uhr

Jahrzeit für Alfred Peter-Riva

Sonntag, 26. Mai, 10.30 Uhr

Jahrzeit für Franz Stamm und Hedwig und Paul Stamm

Dreissigster für Jürg Heimgartner-Meienhofer

#### Aus unserer Pfarrei ist verstorben

Klara Wenger (1931). Der Herr schenke ihr die ewige Ruhe, und den Angehörigen sprechen wir unser herzliches Beileid aus.

#### Christi Himmelfahrt

Am Mittwoch 29. Mai, dem Vorabend zu Christi Himmelfahrt, feiern wir um 19 Uhr Eucharistie. Unsere Feier wird vom Kirchenchor mitgestaltet. Aus diesem Grund entfällt der Vormittagsgottesdienst um 9.15 Uhr. Am Auffahrtstag treffen sich alljährlich die Reinacherinnen und Reinacher zum traditionellen Banntag. Um 10.45 Uhr findet die ökumenische Besinnung bei der Feuerstelle Landskronblick im Leywald statt. Wir freuen uns auf Ihr Mitfeiern.

#### Start Firmkurs 2019/2020

Am Montag, 3. Juni, sind alle Jugendlichen, die ab August die 3. Sekundarschulstufe (9. Klasse) besuchen, herzlich zum Start des Firmkurses 2019/2020 eingeladen. Treffpunkt ist die Kirche St. Nikolaus. Wir beginnen um 17 Uhr. Interessierte Eltern sind ebenfalls herzlich willkommen. Falls Ihr Kind aktuell die 8. Klasse besucht und bisher keine schriftliche Einladung zum Firmkurs erhalten hat, melden Sie sich doch bitte im Sekretariat.



Fotos: Beatrix von Sury

«Treu, redlich und ehrenhaft dienen ...» Traditionell findet am Nachmittag des 6. Mai im Vatikan die Vereidigung der neuen Gardisten der Schweizergarde statt. In diesem Jahr fieberten wir in Reinach besonders mit einem der 23

neuen Gardisten mit. Mauritz von Sury, Sohn unserer Kirchenräte Beatrix und Denis von Sury, leistete in der Gran-Gala-Uniform im Harnisch (Brustpanzer) auf die Gardefahne seinen Eid. Er schwor und versprach Treue und Tapferkeit, Hingabe und Loyalität bis zum Tod. So ein Schwur klingt vielleicht heute ein wenig befremdend in unseren Ohren. Vielleicht passt das Schwören nicht mehr in unsere schnelllebige Zeit. Verbindlichkeit und Wahrhaftigkeit sind trotz allem auch heute noch gefragte Qualitäten. Wir Christen sind da besonders herausgefordert. Haben wir doch in unserer Taufe Christus als Gewand angezogen. Stärker als mit jedem Wort bekräftigen wir mit unseren Taten und mit unserem ganzen Sein, das was das Christsein ausmacht. Mauritz bestätigt seine Taufe und seine Firmung mit seinem Schwur. Er steht ein und beschützt den Papst mit seinem Leben. Wie treu, redlich und ehrenhaft dienen wir Christus in unserem Leben?



Im Namen der Pfarrei wünschen wir Mauritz viel Freude und alles Gute während seinem Dienst im Vatikan. Als ehemaliger Ministrant und Firmand danken wir ihm für sein Vorbild.

Das Seelsorgeteam

#### Pfarramt St. Nikolaus

Kirchgasse 7A, 4153 Reinach

Tel. 061 717 84 44

pfarramt@rkk-reinach.ch

#### Öffnungszeiten Sekretariat:

Montag–Freitag 8.30–11.30

Mittwoch 13.30–16.30

Alois Schuler, Diakon, Gemeindeleiter

Marek Sowulewski, Diakon

Pater Benedikt Locher, Kaplan

Christiane Krukow, Sozialarbeiterin

Fabienne Bachofer, Religionspädagogin

Ruth Prétot und Gabi Huber,

Sekretariat und Raumvermietungen

#### Dorfkirche

Kirchgasse 5

#### Pfarreizentrum St. Marien

Stockackerstrasse 36

#### Pfarreiheim St. Nikolaus

Gartenstrasse 16